

MEDIENINFORMATION

MIT MANDALAS DURCHS VOLKSKUNSTMUSEUM

Neues Mandala-Malbuch entschlüsselt spannende Details zu den Schausammlungen des Museums

INNSBRUCK. Die Tiroler Landesmuseen bieten mit dem Mandala-Malbuch ein neues Angebot für Kinder und Erwachsene und greifen dabei einen aktuellen Trend auf: Entspannung durch das Eintauchen in die Vielfalt von Formen, das Spiel mit Farben und durch konzentriertes Arbeiten. Die Publikation ist Malbuch und Anleitung für zwei Rundgänge durch das Volkskunstmuseum zugleich. 31 volkscundliche Gegenstände, die mit den Mandalas korrespondieren, können erkundet werden.

„Die neue Publikation soll Kinder sowie Erwachsene gleichermaßen zum Verweilen vor unseren Objekten und einer vertiefenden Betrachtung anregen“, betont PD Dr. **Wolfgang Meighörner**, Direktor der Tiroler Landesmuseen, und fährt fort: „Die Umsetzung der Mandalas, die Details aus Objekten des Volkskunstmuseum wiedergeben, ist äußerst gelungen.“

Der Begriff Mandala stammt aus dem alt-indischen Sanskrit und bedeutet so viel wie Kreis. Der Kreis ist eines der ältesten und zentralsten Symbole der Menschheit. Die meist geometrischen Schaubilder werden in der westlichen Kultur vielfach als Meditationsbilder verwendet. Sie sind mittlerweile nicht nur in Schule und Kindergarten, sondern auch für den privaten Gebrauch sehr beliebt.

Vom Symbol zur Dekoration

Das Buch „Mit Mandalas durchs Volkskunstmuseum“ beinhaltet 31 handgezeichnete Mandalas, die von Mag. **Sonja Fabian**, Kulturvermittlerin der Tiroler Landesmuseen, aus Objekten der Schausammlungen abgeleitet wurden. Zu den Mandalas inspirierten sie die üppigen Verzierungen, die in die volkscundlichen Objekte eingearbeitet sind. Ob Blaudruckmodel, Schlüsselschilder oder Spinnrad – die Motive für die Mandalas sind so vielfältig wie die Sammlungen selbst. „Mir war es wichtig, in den Mandalas Details herauszuarbeiten, die bei schnellem Hinsehen oft versteckt bleiben. Insofern verstehe ich das Buch als eine ästhetische Entdeckungsreise, die die Sammlungen des Volkskunstmuseum lustvoll erschließt“, betont die Autorin. Viele Schmuckmotive hatten ursprünglich eine symbolische Bedeutung. Aus ihnen lassen sich kulturhistorische Informationen zu den Objekten und ihren ehemaligen BesitzerInnen wie gesellschaftlicher Status oder Glaube herauslesen.

Zwei Rundgänge durchs Museum

Das Buch ist kein reines Malbuch, sondern auch als Führer durchs Museum zu verwenden. Zwei Rundgänge laden Kinder und Erwachsene dazu ein, nach den Motiven der Mandalas zu suchen und diese kennen zu lernen. In den Umschlagklappen befinden sich Pläne zu den Ausstellungsbereichen im ersten und zweiten Obergeschoß. Sie zeigen, wo sich der jeweilige für das Mandala ausgewählte Gegenstand befindet. Dann heißt es Suchen. Oft sind die in den Mandalas festgehaltenen Details gut versteckt. Hat man das Motiv gefunden, informiert ein Text neben dem Mandala über die Geschichte und Funktion des Gegenstandes. Die ausgewählten Objekte sind zugleich Zeugnisse verschiedener handwerklicher Techniken.

Der erste Rundgang beschäftigt sich mit den Themen Handwerk und Form und führt durch die Studiensammlung (OG 1) und die Stuben (OG 1 und 2). Ein Mandala des Rundgangs ist von einer Blattrosette einer Holzwiege aus dem 18./19. Jahrhundert inspiriert. Die Blattrosette befindet sich als Schnitzdekor am Fußende einer Wiege. Auch die Außenseiten sind mit Variationen des Motivs verziert. Der zweite Rundgang führt durch die beiden Ausstellungsbereiche „Pralles Jahr“ (OG 1) und „Prekäres Leben“ (OG 2) zum Thema Alltägliches. Die Mandalas können entweder vor Ort ausgemalt werden oder erst nach dem Besuch zu Hause. In den Besucherzonen im Museum stehen Buntstifte bereit, für alle, die gleich anfangen wollen zu malen.

Buchpräsentation

Am Samstag, 17. September um 15 Uhr wird das Mandala-Malbuch der Öffentlichkeit präsentiert. Die Autorin stellt das Buch vor und führt im Anschluss an die Präsentation in einer Familien-Führung durch das Museum. Der Eintritt ist frei

Das Buch liegt im Shop des Volkskunstmuseum zum Verkauf auf und ist auch im Online-Shop erhältlich.

<https://shop.tiroler-landesmuseen.at/>

Preis € 9,90, ca. 70 Seiten

WWW.TIROLER-LANDESMUSEEN.AT